

150 Jahre Erstbesteigung des Matterhorns

Wir schreiben den Sommer 1865 ...

Wie viele unberührte Alpengipfel werden wohl noch erobert werden, bis die Tage wieder kürzer werden und der Herbst zurückkehrt?

Bergsteiger aus aller Welt – darunter viele britische Landsleute – planen ihre Routen und nehmen dabei die Dienste einheimischer Bergführer in Anspruch. Mit Notizbüchern, Schreibfedern, Kletterseilen und Nagelschuhen im Gepäck werde ich, der für gewöhnlich über

Veranstaltungen und Klatsch der Londoner Gesellschaft berichtet, diesen furchtlosen Kletterern folgen, Zeuge ihrer Errungenschaften werden und meine Berichte darüber in die Heimat senden. In den vergangenen fünfzig Jahren wurden bereits unzählige Alpengipfel erklommen – die übrigen, noch unbestiegenen Spitzen dürften wohl zu den Anspruchsvollsten gehören. Grandes Jorasses, Aiguille Verte, Matterhorn – wer wird wohl als Erster seinen Fuss auf Eure stolzen Gipfel setzen?

Was bisher geschah



Biwak auf einem Felsvorsprung, am rechten Bildrand eine Kanne zum Aufwärmen von Suppe oder Wein

Das Bergsteigen erreicht diesen Sommer mit der Eroberung unberührter Gipfel und Pässe durch eine Handvoll unerschrockener Bergsteiger neue Höhepunkte. Edward Whymper

gelang gemeinsam mit Almer und Biner die Erstbesteigung der furchteinflössenden Aiguille Verte. Bald schon folgten Hudson, Kennedy und Hodgkinson, geführt von Croz, Ducroix und Peter Perren, seinen Spuren auf diesen Gipfel. Whymper hat das Tal um Chamonix verlassen, um einen neuen Pass über die Wasserscheide zu finden, die die Grenze zu Italien und Courmayeur bildet. Nun sind jedoch alle Augen auf das Matterhorn gerichtet und auch andere Bergsteiger möchten hier ein Wörtchen mitreden.

Whympers nächster Schachzug

Für die Traverse über einen neuen Pass, den Col de Talèfre, von Chamonix nach Courmayeur benötigten Whymper, Almer und Biner atemberaubende zehn Stunden – das muss Rekord sein! Auf dem Weg nach Val Tournanche haben sie zudem den Gipfel der unbestiegenen Ruinette erklommen. Keiner der Bergführer ist jedoch beherzt genug für einen Versuch am Matterhorn.



Jean-Antoine Carrel

Also suchte Whymper Jean-Antoine Carrel auf, der ein paar Tage Zeit zu haben schien. Carrel ist einer der wenigen Bergführer, der mit der Stärke und dem Geschick gesegnet ist, die es am Matterhorn erfordert. Was vielleicht noch wichtiger ist: Carrel glaubt daran, dass der stolze Berg tatsächlich bestiegen werden kann. Von den Zermatter Führern scheinen nur Peter Perren und Peter Taugwalder Vater diesen Glauben zu teilen.

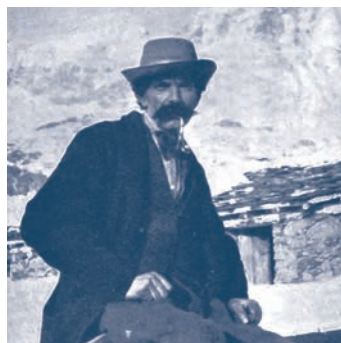
Ich ahnte jedoch etwas ...

Im Dorf wurde gemunkelt, dass Carrel mit seinem Bruder und einigen Einheimischen erst vergangenen Donnerstag eine beachtliche Höhe an ihrem Monte Cervino erreicht hatte, bevor ein schreckliches Unwetter sie zur Umkehr zwang. Dann kam eine immense Karawane mit Maultieren und Trägern an, mit Paketen, die verdächtig nach schlecht

getarnter Kletterausrüstung aus-
sahen. Diese Prozession wurde
von keinem geringerem be-
gleitet als von Signor Giordano.
Aber weder erkannte Whympfer
diesen Gentleman, noch ist er
der italienischen Sprache soweit
mächtig, als dass er das Gemur-
mel im Dorf verstehen würde.
Im Gegensatz zu mir.

Carrel zog los, um den Monte Cervino zum Ruhme Italiens zu besteigen.

Signor Felice Giordano ist der
Begründer des Club Alpino Ita-
liano, dessen Mitglieder ihr Herz
daran hängen, eine Heldentat
zu vollbringen, die ihrem Land
Ruhm und Ehre verschafft. Letz-
tes Jahr habe ich ihn in Zermatt
angetroffen. Ich vermute, dass
er damals das Matterhorn zu
diesem besonderen Ziel auser-
koren hat. Carrel ist ein Patriot.
Angesichts all dieser Faktoren
fürchte ich, dass die Dinge nicht
ganz so sind, wie Whympfer zu
glauben scheint.



Jean-Antoine Carrel

Carrels Pläne

Whympfer verbrachte die fol-
genden Schlechtwettertage
mit der Vorbereitung für einen,
wie er glaubte, möglicherweise
erfolgreichen Besteigungsver-
such. Heute am frühen Morgen
zog Carrel jedoch los, um den
Monte Cervino zum Ruhme Ita-
liens zu besteigen. Er wird da-
bei für Sig. Giordano vom Club

Alpino Italiano, von dem er stets
gefördert wurde, mithilfe von
Fixseilen einen Weg zum Gipfel
bahnen. Mehr konnte ich nicht
in Erfahrung bringen, denn Sig.
Giordano hält sich in seinem
Zimmer versteckt, um sicher-
zugehen, dass Whympfer nichts
von seinem Plan erfährt.

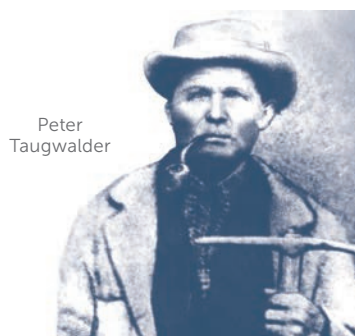
Neue Ziele am Matterhorn – auf Schweizer Seite!

Nach seiner Enttäuschung
schien es, als ob Whympfer in
Italien festsässe. Es liessen sich
keine Bergführer oder Träger
finden. Alle arbeiteten sie ent-
weder für Carrel oder waren
plötzlich – was äusserst rätsel-
haft war – mit besonders wich-
tigen Angelegenheiten wie der
Käseherstellung oder der Mur-
meltierjagd beschäftigt.



Lord Francis Douglas

Dann, als die ersten Sonnen-
strahlen das Tal wieder erhell-
ten, kam eine Gruppe Männer
über den Theodulpass. Es wa-
ren dies Lord Francis Douglas
aus dem Queensberry Clan und
ein Träger aus Zermatt, Joseph
Taugwalder. Lord Francis kund-
schafte die italienische Seite
aus, mit dem Ziel, im nächsten
Jahr selbst sein Glück am Mat-
terhorn zu versuchen.



Peter
Taugwalder



Maultiere und Touristen
– eine bestens ausge-
rüstete Truppe kommt
aus dem Tal hoch

Für sein zartes Alter von nur 18
Jahren ist Lord Francis Douglas
ein starker und talentierter jun-
ger Mann. Letzte Woche bestieg
er das Obergabelhorn, zusam-
men mit Joseph Taugwalders
Vater, Peter Taugwalder. Er hatte
auf eine Erstbesteigung gehofft,
jedoch kann ich berichten, dass
dies ein paar Tage zuvor bereits

werden nach Zermatt hinüber-
steigen und Peter Taugwalder
Vater in ihre Seilschaft holen.
Ich werde die Alpinisten über
den Pass begleiten. Morgen
Abend werden wir in Zermatt
eintreffen. ■

Ich werde die Alpinisten über den Pass begleiten.

Adolphus Moore und Horace
Walker geglückt war. Lord Fran-
cis und Whympfer verstanden
sich vom ersten Moment an
blendend und unterhielten sich
den ganzen Nachmittag lang
prächtig. Dabei wurde eine Idee
geboren. Auf zum Matterhorn,
und zwar schleunigst!

Carrels Taktik erfordert ein ho-
hes Mass an Vorarbeit, die sein
Vorankommen verzögern wird.
Es dürfte Whympfer und Lord
Francis möglich sein, die Italie-
ner zeitlich noch einzuholen. Sie

Peter Taugwalder Vater kurz
nach seiner dreiwöchigen
Verpflichtung als Bergführer
von Lord Francis



www.matterhorn2015.ch

Erlebe die
Erstbesteigung des
Matterhorns „live“
im Netz mit!

Impressum

Kontakt

info@matterhorn2015.ch
www.matterhorn2015.ch

Copyright

4iS Four Eyes Ltd.
Dufourstrasse 118
Postfach 1446
9001 St. Gallen

Chefredakteurin

Sara Randell

Redaktionelle Berater

Dr. Hermann Biner
Matthias Taugwalder
Stephen Venables

Deutsche Übersetzung

Nathalie Steindl
Daniela Rodriguez-Bonelli

Design

www.plus-gestaltung.com

Supported by



www.tissot.ch